

Pressemitteilung vom 14. Mai 2007

Gicom organisiert Beschaffungsmanagement

Vertragsmanagement beschert Ersparungen in Millionenhöhe

Spezialisten kreieren Einkaufsportal für KarstadtQuelle und stellen Datenmoderation sicher

Overath, 14. Mai 2007. Gut ein halbes Jahr ist es jetzt her, dass ein spektakulärer Auftrag der KarstadtQuelle AG¹ (KQ) unspektakulär von der Gicom übernommen wurde. Der Essener Konzern hatte gerade seine Einkaufsbüros insbesondere in Südostasien an das chinesische Unternehmen Li & Fung verkauft und zugleich mit der logistischen Abwicklung des Warenflusses zwischen den Lieferanten und der KarstadtQuelle AG beauftragt. Um jedoch eine reibungslose Abwicklung und einen harmonischen Warenzufluß für KarstadtQuelle zu gewährleisten, muss der Konzern dem Dienstleister in Fernost entsprechende Daten zur Verfügung stellen.

An dieser Stelle ist die Qualifikation von Gicom gefragt: Die Organisation dieser Aufgabe wurde auf die auf das Beschaffungsmanagement spezialisierte Unternehmen aus dem bergischen Overath in der Nähe von Köln übertragen. Um die Transparenz insbesondere auf der Einkaufsseite zu erhöhen, hat Gicom jetzt zusätzlich das KQ-Einkaufsportal kreiert, das rund 800 Nutzern – den KarstadtQuelle-Einkäufern, den Logistikern und den Lieferanten – als wichtiges „Arbeitsmittel“ dient. Über eine einzige Anmeldung können sie in derzeit 13 Anwendungsbereichen wie z.B. bei der Planung, beim Kreativeneinkauf, bei der Lieferantenvorauswahl, bei den Vorserien, beim Sortiments- und Auftragsmanagement Informationen abrufen und austauschen.

Im Rahmen der Unternehmenskonsolidierung konzentriert sich der Essener Warenhaus- und Dienstleistungskonzern verstärkt auf seine Kernkompetenzen. In diesem Zusammenhang trennte sich das Unternehmen von einer Vielzahl seiner Einkaufsbüros, die für die Abwicklung der Warenströme zwischen den weltweit ansässigen Lieferanten und den unterschiedlichen Unternehmen im Konzern in Europa – angefangen bei den großen Warenhäusern bis hin zu den Spezialversendern – zuständig waren. Für die Warenströme zeichnet nunmehr Li & Fung verantwortlich. Li & Fung ist weltweit einer der größten „Warenbeschaffer“ mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen von rund 4 Mrd. Euro.

Der eigentliche Einkauf ist hingegen bei KarstadtQuelle verblieben. Li & Fung muss über die für ihn wichtigen Vereinbarungen informiert werden, die zwischen den Lieferanten und den Einkäufern der KQ geschlossen wurden – zum Beispiel über den Zeitpunkt der Bereitstellung der Ware, die jeweilige Partiegröße oder die vereinbarte Qualität. Gicom organisiert für KarstadtQuelle diese Kommunikation in Form der Übermittlung der Informationen, basierend auf Handelsstandards, und der Überwachung der Einhaltung der entsprechenden Vereinbarungen.

¹ Seit 01.07.2007 firmiert die KarstadtQuelle AG unter dem Namen Arcandor AG

Die Gicom GmbH, mittlerweile auch mit Schwestergesellschaften in Mainz und Basel vertreten, ist seit zehn Jahren Spezialistin in Sachen Beschaffungsmanagement. Dabei geht es keineswegs um den operativen Einkauf, wie Gicom-Geschäftsführer Hans-Jakob Reuter erläutert. Er sieht sein Unternehmen als Lotsen, der seinen Kunden aus den Bereichen Handel, Industrie und Logistik bei der Beschaffung zur Seite steht, ihn mit dem entsprechenden Know-how ausstattet und sich dann wieder zurückzieht. Der Kunde kann dann mit dem neu erworbenen „Rüstzeug“ diese Aufgabe selbstständig bewältigen.

Die Verträge zwischen Lieferanten und dem beschaffenden Unternehmen werden heute nicht – wie in guter alter Zeit - per- Handschlag abgeschlossen, sondern sind umfassende Werke mit zahlreichen Regelungen und Modalitäten wie Lieferkonditionen, Zahlungsbedingungen, Rabattregelungen, terminliche Vereinbarungen und Rückvergütungen, die über Jahre Bestand haben können. In großen Unternehmen wie z.B. in Warenhauskonzernen kommt es nicht selten vor, dass die Einkäufer verschiedener Bereiche – ohne davon zu wissen – mit dem gleichen Lieferanten Verträge mit unterschiedlichen, teils nachteiligen Konditionen abschließen.

Aus langjähriger Erfahrung weiß Gicom-Chef Reuter, dass die Lieferanten durchaus an intransparenten Verträgen interessiert sind. Die Kunden wissen zwar, was in den Verträgen steht, diese Informationen sind bei vielen beschaffenden Unternehmen jedoch nicht jederzeit abrufbar und können deshalb im Detail nicht entsprechend angewendet bzw. nachgehalten werden. So wird z.B. „übersehen“, dass ihnen ab bestimmten Umsatzmengen Rückvergütungen zustehen oder nächsthöhere Rabattstufen erreicht werden. Häufig wird auch nicht realisiert, dass im Unternehmen mit einem Lieferanten mehrere unterschiedliche Verträge bestehen, die als gebündelter Vertrag bessere Konditionen durchsetzen ließen. Durch die Schaffung von Transparenz verschafft die Gicom ihren Kunden Kostenvorteile oft in mehrstelliger Millioenhöhe.

Beschaffungsmanagement bedeutet daher zunächst einmal Vertragsmanagement. Dieses Management setzt bereits bei der Gestaltung der Verträge an. Hier kennt die Gicom die möglichen inhaltlichen und strukturellen Fußangeln. Allerdings geht es dabei keineswegs um die rechtliche Beratung. Diese bleibt selbstverständlich Rechtsanwälten vorbehalten. Bei bestehenden Verträgen wird deren ordnungsgemäße Einhaltung überwacht. Dazu wird jedes Vertragsdetail – vom Liefertermin über Zahlungsziele und Rabattierungen bis hin zu Serviceleistungen – strukturiert, wobei es sich durchaus um Hunderte von Positionen handeln kann, um durch diese Transparenz einen permanenten Soll-Ist-Abgleich vorzunehmen, damit bei Abweichungen unverzüglich reagiert werden kann. Aufgrund der Vielzahl der zu verarbeitenden Informationen sollte eine solche Überwachung nicht mehr manuell erfolgen, sondern nur vollautomatisch elektronisch mit der entsprechenden Software. Mit einem relativ geringen Einsatz können damit große finanzielle Vorteile realisiert werden.

Die Unterstützung im Vertragsmanagement durch die Gicom ist als zeitlich begrenzter Einsatz angelegt. Der Kunde wird befähigt, die Überwachung selbstständig weiter zu führen. Gicom als Lotse führt das Unternehmen durch schwieriges Gewässer, um anschließend wieder von Bord zu gehen. Wenn es der Kunde wünscht, kann diese Aufgabe dauerhaft an die Gicom ausgegliedert werden.

Neben dem Engagement im Beschaffungsmanagement arbeitet die Gicom in „angrenzenden“ und komplementären Bereichen wie im Stammdatenmanagement, in der Warenwirtschaft sowie im Qualitäts- und Testmanagement wie auch der Auftrag der KarstadtQuelle AG zeigt.

Kontakt

gicom GmbH
Propsteistraße 21
D – 51491 Overath
Tel. +49 (0) 2206 / 90 84-0
Fax +49 (0) 2206 / 90 84-29
info@gicom.org
<http://www.gicom.org>

gicom Quality Management GmbH
Emmerich-Josef-Straße 1
D – 55116 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 / 570 788-0
Fax +49 (0) 6131 / 570 788-8
info@gicom.org
<http://www.gicom.org>

gicom PS & C AG
St. Alban-Vorstadt 94
CH - 4052 Basel
Tel. +41 (0) 61 / 206 907-7
Fax +41 (0) 61 / 206 907-9
info@gicom.org
<http://www.gicom-psc.ch>